



# **Stiftung Geld und Währung**

im

Stiffterverband für die Deutsche Wissenschaft

**Bericht für das Jahr 2014**

---

## **Inhaltsverzeichnis**

A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	3
I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck	3
II. Steuerliche Verhältnisse	3
III. Organe	3
B. Geschäftsführung	6
I. Stiftungsrat	6
II. Vorstand	6
III. Fördermaßnahmen	7
C. Vermögen	12
D. Einnahmen / Ausgaben	13
I. Einnahmen	13
II. Ausgaben	13
III. Rücklagen / Zuführung zum Stiftungsvermögen	14
a) Zuweisung in das Stiftungsvermögen	14
b) Zuweisung in die Rücklagen	15
E. Rücklagen für satzungsgemäße Zwecke	15

### Anlagen

- Vermögensübersicht zum 31.12.2014	Anlage 1
- Satzungsmäßige Leistungen 2014	Anlage 2
- Projektrücklagen 2014	Anlage 3

---

## **A. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen**

### **I. Errichtung, Stiftungsvermögen, Stiftungszweck**

Der Deutsche Bundestag beschloss mit dem Gesetz über die Ausprägung einer 1-DM-Goldmünze und die Errichtung der Stiftung „Geld und Währung“ vom 27. Dezember 2000, dass die Deutsche Bundesbank zur Erinnerung an die Deutsche Mark eine 1-DM-Goldmünze herausgibt. Die Gedenkmünze wurde im Jahr 2001 in den Verkehr gebracht. Vom Nettoerlös flossen 51 Mio. € der Stiftung Geld und Währung als Stiftungsvermögen zu.

Die zum 01.01.2002 errichtete Stiftung Geld und Währung ist gemäß § 10 ErrichtungsG eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts mit Sitz in Frankfurt am Main.

Zweck der Stiftung ist, das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Bedeutung stabilen Geldes zu erhalten und zu fördern. Zu diesem Zweck unterstützt die Stiftung die wirtschaftswissenschaftliche und juristische Forschung auf dem Gebiet des Geld- und Wahrungswesens.

Es gilt die Satzung vom 01. Januar 2002 in der Fassung vom 28.06.2006.

### **II. Steuerliche Verhältnisse**

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist die Stiftung Geld und Währung kein steuerpflichtiges Rechtssubjekt.

### **III. Organe**

Organe der Stiftung sind gemäß § 4 der Stiftungssatzung der Stiftungsrat und der Vorstand.

#### **Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat setzt sich aus den in § 15 Abs. 1 ErrichtungsG genannten sieben Mitgliedern zusammen, von denen fünf von der Deutschen Bundesbank und zwei vom Bundesministerium der Finanzen bestellt werden. Für jedes Mitglied ist ein Vertreter zu bestellen. Der Stiftungsrat wählt aus seinen Mitgliedern den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Die Amtszeit der Mitglieder des Stiftungsrates sowie deren Vertreter beträgt vier Jahre. Ihre erneute Bestellung ist zulässig. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, ist für den Rest seiner Amtszeit ein Nachfolger zu bestimmen.

Dem Stiftungsrat gehörten im Jahr 2014 an (Stand 31.12.2014):

Mitglieder

Prof. Dr. Hermann Remsperger  
Mitglied des Vorstandes  
der Deutschen Bundesbank i.R.  
(Vorsitzender)

Rita Schutt  
Leiterin der Unterabteilung IB  
Bundesministerium der Finanzen  
(stellv. Vorsitzende)

Dr. Rudolf Bohmler  
Mitglied des Vorstandes  
der Deutschen Bundesbank

Prof. Dr. Thomas M.J. Möllers  
Universität Augsburg

Carl-Ludwig Thiele  
Mitglied des Vorstandes  
der Deutschen Bundesbank

Elke Kallenbach  
Leiterin des Referats VII A 1  
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Jürgen Wolters  
Freie Universität Berlin

Vertreter

Prof. Dr. Wolfgang Bühler  
University of New South Wales

Dr. Rüdiger von Kleist  
Leiter des Referats I A 3  
Bundesministerium der Finanzen

Dr. Hans Georg Fabritius  
Mitglied des Vorstandes  
der Deutschen Bundesbank i.R.

Bernd Krauskopf  
Leiter des Zentralbereichs Recht  
der Deutschen Bundesbank

Dr. Andreas Dombret  
Mitglied des Vorstandes  
der Deutschen Bundesbank

Carsten Frank  
Leiter des Referats VII C 1  
Bundesministerium der Finanzen

Prof. Dr. Claudia Buch  
Vizepräsidentin  
der Deutschen Bundesbank

Die Amtszeiten enden am 31.12.2017.

Stiftungsvorstand

Der Vorstand besteht aus seinem Vorsitzenden sowie zwei weiteren Vorstandsmitgliedern. Er wird vom Stiftungsrat mit einer Mehrheit von sechs Siebteln für die Dauer von fünf Jahren bestellt. Eine Wiederbestellung ist möglich.

Dem Vorstand gehörten im Jahr 2014 an:

Dr. Willy Friedmann  
Bundesbankdirektor a.D.  
(Vorsitzender)  
(Amtszeit bis 30.06.2015)

Dietrich Jahn  
Ministerialdirigent i.R.  
(Amtszeit bis 08.12.2015)

Dr. Julian Langner  
Bundesbankdirektor  
Deutsche Bundesbank  
(Amtszeit bis 17.05.2016)



## **B. Geschäftsführung**

### **I. Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat beschließt über alle grundsätzlichen Fragen, die in den Aufgabenbereich der Stiftung fallen.

Im Berichtszeitraum traf der Stiftungsrat am 26. Juni und am 29. September zu einer Sitzung zusammen. Auf diesen Sitzungen sowie im schriftlichen Beschlussverfahren wurde:

- der Jahresbericht 2013 festgestellt und der Bericht der Bundesbank 2013 zur Vermögensanlage der Stiftung gebilligt,
- dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt,
- wie in der Satzung vorgesehen, die jährliche Überprüfung der Anlagerichtlinien vorgenommen und die Anlagepolitik an die veränderte Kapitalmarktlage angepasst,
- der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 genehmigt.

Außerdem wurden die Erfahrungen mit den laufenden Fördermaßnahmen, die Grundsätze der Förderpolitik der Stiftung und ihre künftige Ausrichtung diskutiert und bewertet.

Der Stiftungsrat beschloss, als Nachfolgeprojekt für die bisher geförderten Graduiertenkollegs Halle/Jena und Frankfurt Fördermittel für ein Stipendienprogramm in Höhe von 0,3 bis 0,5 Mio Euro p.a. über einen Zeitraum von 5 Jahren bereitzustellen.

### **II. Vorstand**

Der Vorstand vertritt gemäß § 8 der Satzung die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Jeweils zwei Mitglieder des Vorstandes vertreten die Stiftung gemeinschaftlich. Der Vorstand verwaltet die Stiftung und führt ihre Geschäfte nach Maßgabe des Stiftungszwecks sowie der Satzung und der Beschlüsse des Stiftungsrates.

Der Vorstand trifft mindestens jeweils vor einer Stiftungsratssitzung zu einer Sitzung zusammen.

Im Berichtszeitraum fanden am 20. März und 03. Juni Vorstandssitzungen statt.

### **III. Fördermaßnahmen**

#### **1. Ausgewählte längerfristige Fördermaßnahmen**

**Projekttitle:** Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS), Frankfurt/M.

**Antragsteller:** Goethe-Universität Frankfurt (Main)

**Förderbetrag:** 10 Mio € über einen Zeitraum von 10 Jahren

**Kurzbeschreibung:** Ziel des Projektes ist die Gewinnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Gebiet des Geld-, Währungs- und Finanzwesens im Rahmen wirtschaftswissenschaftlicher und juristischer Forschung.

Das IMFS wurde am 2. November 2007 feierlich eröffnet. Es besteht aus drei Grundungsprofessuren und drei weiteren von der Stiftung finanzierten Professuren mit den Forschungsschwerpunkten „Monetäre Oonomie“, „Finanzen und Oonomie“ und „Geld-, Währungs- und Notenbankrecht“.

Seit April 2006 ist Prof. Dr. Helmut Siekmann Inhaber der Stiftungsprofessur für Geld-, Währungs- und Notenbankrecht.

Auf die Stiftungsprofessur für Finanzen und Oonomie wurde im Oktober 2006 Prof. Dr. Roman Inderst berufen. Zum 01. Oktober 2012 wechselte er innerhalb der Goethe-Universität auf eine andere Professur und gehört seitdem nicht mehr dem Institut an. Auf die dadurch vakant gewordene Stiftungsprofessur wurde im Herbst 2013 Prof. Vikrant Vig, PhD, berufen.

Die Stiftungsprofessur für Monetäre Oonomie wurde im September 2007 zunächst mit Prof. Dr. Stefan Gerlach besetzt. Er verließ das Institut Anfang September 2011 nach seiner Berufung zum Vizepräsidenten der Irischen Zentralbank. Mit Wirkung vom 1. März 2012 wurde die Professur Prof. Volker Wieland, PhD, übertragen. Er ist seit Juni 2012 zudem Geschäftsführender Direktor des IMFS. Weitere Informationen zum IMFS finden sich auf der Webseite des Instituts: [www.imfs-frankfurt.de](http://www.imfs-frankfurt.de)

**Projekttitle:** Graduiertenkolleg „Global Financial Markets“ (Halle und Jena)

**Antragsteller:** Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gemeinsam mit Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Förderbetrag:** 1,5 Mio € über einen Zeitraum von fünf Jahren.

**Kurzbeschreibung:** Das Graduiertenkolleg widmet sich zentralen Fragestellungen der Ausgestaltung der internationalen Finanzmärkte, insbesondere auch mit Blick auf die internationale Finanzmarktstabilität. Die Forschung im Graduiertenkolleg ist interdisziplinär orientiert und betrifft rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen. Das Projekt ist 2014 mit erfolgreicher Abschlussevaluation ausgelaufen. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite des Kollegs: [www.gfinm.de](http://www.gfinm.de)



**Projekttitle:** Graduiertenkolleg/PhD-Programm „Law and Economics of Money and Finance“ (Frankfurt/Main)

**Antragsteller:** Goethe-Universität Frankfurt/Main

**Förderbetrag:** 1,5 Mio € über einen Zeitraum von fünf Jahren, der auf Antrag 2013 um zwei weitere Jahre verlängert wurde (bei unverändertem Förderbetrag)

**Kurzbeschreibung:** International ausgerichtetes Graduiertenkolleg/PhD-Programm, dessen Forschungsschwerpunkt auf rechtlichen und ökonomischen Aspekten globaler Finanzmärkte liegt. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite des Kollegs: [www.hof.uni-frankfurt.de/lemf/](http://www.hof.uni-frankfurt.de/lemf/)

## **2. Im Berichtsjahr neu bewilligte Einzelprojekte**

**Projekttitle:** Makroökonomische Auswirkungen der langen Niedrigzinsphase in Deutschland.

**Antragsteller:** Dr. Carsten-Patrick Meier, Kiel Economics Research & Forecasting GmbH & Co. KG, Kiel

**Förderbetrag:** 99.978 €

**Kurzbeschreibung:** Das Projekt soll beurteilen helfen, welche Risiken aus den extremen Niedrigzinsen für Deutschland erwachsen. Dazu wird untersucht, wie sich die langjahrigere Niedrigzinsphase auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, die Preise wichtiger Vermögenswerte, die Kreditvergabe sowie auf das deutsche Bankensystem und die Finanzstabilität auswirken wird.

**Projekttitle:** Konferenz „Exchange Rates, Monetary Policy and Financial Stability in Emerging Markets and Developing Countries“

**Antragsteller:** Prof. Dr. Gunther Schnabl, Universität Leipzig

**Förderbetrag:** 25.000 €

**Kurzbeschreibung:** Ziel der Konferenz war es, neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Themenfeld zu präsentieren und Lösungswege zur Vermeidung von Risiken für die Geldwertstabilität in Industriestaaten aufzuzeigen, deren Ursprung in der Wechselkurspolitik von Schwellen- und Entwicklungsländern liegen. Die Konferenz fand am 15./16. September 2014 in Leipzig statt.

**Projekttitle:** Konferenz „The Comprehensive Assessment, the ECB’s New Role and Limits of a Common Supervision in the EU“.

**Antragsteller:** Martin Aehling, Financial Risk and Stability Network, Berlin

**Förderbetrag:** 10.000 €

**Kurzbeschreibung:** Die Konferenz befasste sich mit Vorschlägen und Beschlüssen zu einer einheitlichen europäischen Bankenaufsicht unter dem Dach der Europäischen Zentralbank und daraus erwachsenen potenziellen Zielkonflikten sowie der künftigen europäischen



Aufsichtsarchitektur und deren Zusammenspiel mit den bestehenden institutionellen Strukturen der EU. Die Konferenz fand am 30. Oktober 2014 in Berlin statt.

**Projekttitle:** 12. deutsch-türkisches Kolloquium für Staatsrecht

**Antragsteller:** Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Siekmann, Goethe-Universität, Frankfurt

**Förderbetrag:** 20.354 €

**Kurzbeschreibung:** Das seit 2003 bestehende deutsch-türkische Forum für Staatsrecht führt jährliche Tagungen zu aktuellen Themen des Staats- und Haushaltsrechts durch und institutionalisiert damit einen intensiven Austausch zwischen Hochschullehrern, Praktikern und Nachwuchswissenschaftlern beider Länder. Dabei steht neben der Verbesserung des Verständnisses für die jeweils andere Rechtsordnung und dem Rechtsvergleich auch die Frage im Vordergrund, inwieweit die türkische Rechtsordnung die Voraussetzung für eine Integration in die Europäische Union erfüllt und welcher weiteren Reformen es zu Erreichung dieses Ziels bedarf. Das Kolloquium fand am 29./30. September 2014 in Frankfurt statt.

**Projekttitle:** IMFS/CFS-Konferenz „ECB and its Watchers XV“

**Antragsteller:** Prof. Volker Wieland, PhD, Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS), Goethe-Universität Frankfurt.

**Förderbetrag:** 19.000 €

**Kurzbeschreibung:** Die Konferenzserie begleitet das Wirken der Europäischen Zentralbank (EZB) seit dem Jahr 1999. Sie dient als Plattform für Mitglieder von Zentralbanken, Finanzmarktteilnehmer und EZB-Beobachter. Die 15. Konferenz beschäftigte sich mit aktuellen Fragen zur Kommunikationspolitik der Zentralbanken, den sich stellenden Herausforderungen bei der Durchsetzung der Geldpolitik in der Eurozone und den Herausforderungen für die EZB in ihrer Doppelrolle als Entscheidungsträger der Finanzpolitik und Finanzaufsichtsbehörde. Sie fand am 12. März 2014 in der Goethe-Universität in Frankfurt statt. Weitere Informationen enthält die Homepage des IMFS ([www.imfs-frankfurt.de](http://www.imfs-frankfurt.de))

**Projekttitle:** Konferenz „Fiscal Policy and Macroeconomic Performance“

**Antragsteller:** Maik Wolters, Institut für Weltwirtschaft (IfW), Universität Kiel

**Förderbetrag:** 2.946 €

**Kurzbeschreibung:** Der Workshop beschäftigte sich mit der Behandlung von Arbeitsmarktinstitutionen in Modellen mit einem detaillierten Staatssektor, mit der quantitativen Modellierung von Staatsinsolvenzen und mit Fragen der Modellunsicherheit. Der Workshop fand am 21./22. Juli 2014 in Frankfurt statt.

### **3. Druckbeihilfen**

**Thema:** „Der Stabilitätsrat“

**Autor und Antragsteller:** Dr. Marius Thye, Osnabrück

**Förderbetrag:** 2.000 €

**Kurzbeschreibung:** Die Dissertation hat den im Zusammenhang mit der Föderalismusreform II eingeführten Stabilitätsrat zum Gegenstand. Die juristische Arbeit beleuchtet Aufgaben, Organisation und Verfahren des Stabilitätsrates unter Berücksichtigung finanzwissenschaftlicher und politikwissenschaftlicher Erkenntnisse.

**Thema:** „Die Fiskalunion – Voraussetzungen einer Vertiefung der politischen Integration im Währungsraum der Europäischen Union“

**Autor und Antragsteller:** Prof. Dr. Hermann-Josef Blanke, Universität Erfurt

**Förderbetrag:** 2.160 €

**Kurzbeschreibung:** Der in der Schriftenreihe „Neue Staatswissenschaften“ erschienene Tagungsband befasst sich mit der Entwicklung der Europäischen Union zu einer Fiskalunion und den damit verbundenen verfassungsrechtlichen, europarechtlichen sowie ökonomischen Folgen. Die Tagung fand am 22./23. November 2012 statt.

**Thema:** „Finanzhilfen für Euro-Staaten in der Krise“

**Autor und Antragsteller:** Konstantin Nitze, Dipl.-Jur. LL.M.

**Förderbetrag:** 2.100 €

**Kurzbeschreibung:** Konstantin Nitze untersucht in seiner Dissertation die Vereinbarkeit von finanziellen Hilfen an Mitgliedstaaten des Euroraums mit dem geltenden EU-Recht. Er untersucht die ökonomischen Grundlagen von Währungs-, Schulden-, Banken- sowie makroökonomischen Krisen und wendet die gewonnenen Erkenntnisse auf die Euro-Krise an.

### **C. Vermögen**

Vermögensverwalter der Stiftung ist per Gesetz die Deutsche Bundesbank. Der Bericht über die Verwaltung des Vermögens der Stiftung im Jahr 2014 ist diesem Bericht als Anlage beigefügt.

## D. Einnahmen / Ausgaben

### **I. Einnahmen**

Erträge aus der Vermögensanlage (Einzelheiten siehe Vermögensverwaltung bzw. Jahresrechnung KPMG)	€	1.799.366,29
Mittelrückläufe früherer Jahre	€	<u>14.098,20</u>
Gesamt	€	1.813.464,49
Aus dem Vorjahr stammende Rücklagen (im Berichtsjahr aufgelöst und den Mitteln zugeführt)		
- für satzungsgemäße Leistungen	€	483.912,50
- freie Rücklage	€	<u>3.481.868,75</u>
Gesamt	€	3.965.781,25
<u>Einnahmen gesamt</u>	€	<u>5.779.245,74</u>

### **II. Ausgaben**

Ausgaben für Wissenschaftliches Kompetenzzentrum	€	896.500,00
Ausgaben für Graduiertenkollegs	€	220.000,00
Ausgaben für Einzelprojekte	€	246.801,58
Ausgaben für Stiftungsverwaltung	€	125.584,21
Bankgebühren (Fremdgebühren)	€	13.749,97
<u>Ausgaben gesamt</u>	€	<u>1.502.635,76</u>

Einnahmen	€	1.813.464,49
Ausgaben	€	<u>- 1.502.635,76</u>
Einnahmenüberschuss	€	310.828,73
Auflösung Rücklagen Vorjahr	€	<u>3.965.781,25</u>
Überschuss der gesamten Einnahmen über die Ausgaben	€	4.276.609,98



### III. Rücklagen / Zuführung zum Stiftungsvermögen 2014

Verwendung des Gesamteinnahmen-Überschusses:

Einstellung in die Projektrucklage	€	208.718,01
Einstellung in die freie Rücklage	€	3.468.191,97
Zuführung zum Stiftungsvermögen	€	<u>599.700,00</u>
	€	4.276.609,98

#### a) Zuweisung zum Stiftungsvermögen

Aus dem überschuss der Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2014 wurden 599.700,00 € dem Stiftungsvermögen zugewiesen.

Das Anfangsvermögen betrug bei Stiftungsgründung 51.129.188,12 €. Zum Zwecke der Substanzerhaltung wurden in den Folgejahren aus den Stiftungsmitteln die nachstehenden jährlichen Beträge dem Stiftungsvermögen zugeführt:

2003	€	2.292.255,53
2004	€	950.000,00
2005	€	600.000,00
2006	€	730.000,00
2007	€	800.000,00
2008	€	825.000,00
2009	€	823.000,00
2010	€	884.000,00
2011	€	823.700,00
2012	€	918.400,00
2013	€	707.000,00
2014	€	397.000,00
2015	€	599.700,00
		-----
Gesamt	€	11.350.055,53

Am 31.12.2014 betrug das um die Vermogenszuweisungen erhohnte Anfangsvermögen 62.479.243,65 €. Zu Marktkursen bewertet lag es mit 75.096.036,86 € deutlich darüber. Es übertraf damit das von der Bundesbank ermittelte inflationsadjustierte Anfangsvermögen in Höhe von 61.830.000,00 € um 13.266.036,86 €.

## **b) Zuweisung in die Rücklagen**

Aus dem verbleibenden Überschuss der gesamten Einnahmen (inklusive der Rücklagen) des Jahres 2014 wurden insgesamt 3.676.909,98 € den Rücklagen zugeführt. 208.718,01 € entfielen auf die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen und 3.468.191,97 € auf die freien Rücklagen.

## **E. Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen**

Auf Grund von Förderzusagen für Einzelprojekte, die in diesem Jahr nicht zur Auszahlung gelangten, wurden im Berichtsjahr insgesamt 208.718,01 Euro in die Rücklagen für satzungsmäßige Leistungen eingestellt (siehe Anlage 3 „Projektrücklagen 2014“).

Darüber hinaus bestehen laufende Förderverpflichtungen aus Beschlüssen der vorangegangenen Jahre, die sich 2015 auf rd. 1,3 Mio. € belaufen werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Förderverpflichtung für das IMFS und die beiden Graduiertenkollegs (Einzelheiten siehe Wirtschaftsplan 2015). Diese Ausgaben werden wie in den Vorjahren aus den künftigen Einnahmen (einschl. freie Rücklage) finanziert.

Essen, den 02.04.2015



(Dr. Markus Heuel)



(Ulrike Johanning-De Abrew)

## Stiftung Geld und Währung

### Vermögensübersicht \*

	2014	2013
	€	€
Stand am Jahresanfang	71.352.964,29	69.957.675,52
Einnahmenüberschuss	310.828,73	391.882,07
Bewertungsgewinn bzw. -verlust	3.432.243,84	1.003.406,70
<b>Stand am Jahresende</b>	<b>75.096.036,86</b>	<b>71.352.964,29</b>
davon Anleihen	57.502.634,87	54.047.940,36
Aktien	8.483.719,40	8.528.084,29
ETF	8.928.445,65	8.197.773,22
Kasse Kto. Vermögensverwaltung	40.601,13	363.445,92
Kto. Projektverwaltung	140.635,81	215.720,50

\* Bewertet zu Marktwerten. Nähere Angaben enthält der Jahresbericht 2014 über die Verwaltung des Stiftungsvermögens

**Satzungsmäßige Leistungen 2014**

Projekt-Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger		
<b>Verwaltung</b>					
10000	Ausgaben für Geschäftsbesorgung (darin enthalten Abschlag Verwaltungsentgelt DSZ 04/2013)	89.424,30			
10001	Ausgaben für Stiftungsorgane	11.500,65			
10002	Öffentlichkeitsarbeit	23.141,93			
10010	Vermischte Ausgaben	1.517,33			
		<u>125.584,21</u>			
<b>Fachausgaben für Förderprojekte Wissenschaftliche Kompetenzzentren (Titel 68501)</b>					
10003	Stiftungslehrstuhle	896.500,00	Prof. Dr. Rudolf Steinberg	C/o Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt	60054 Frankfurt
		<u>896.500,00</u>			
<b>Fachausgaben für Förderprojekte Graduiertenkollegs (Titel 68502)</b>					
10052	Graduiertenkolleg Frankfurt	200.000,00	Prof. Werner Müller- Esterl	Goethe-Universität Frankfurt am Main	60325 Frankfurt
10050	Graduiertenkolleg Jena	20.000,00	Prof. Dr. Klaus Dicke	Friedrich-Schiller- Universität Jena	07743 Jena
		<u>220.000,00</u>			
<b>Fachausgaben für Förderprojekte Einzelprojekte (Titel 68504)</b>					
10043	Rechtswissenschaftl. Kommentar zu den Vorschriften über die Europäische Währungsunion	1.381,59	Prof. Dr. Helmut Siekmann	Johann Wolfgang Goethe Universität Institute for Monetary and Financial Stability	60323 Frankfurt
10066	Forschungsprojekt "Transmission und Emission"	26.959,99	Dr. Kai Carstensen	ifo - Institut für Wirtschaftsforschung	81679 München
10079	Aufstockung des Graduiertenkollegs um zwei Stipendien	44.400,00	Prof. Dr. Christoph Ohler	Friedrich-Schiller- Universität Jena Wirtschaftswissenschaftli che Fakultät	07743 Jena



**Satzungsmäßige Leistungen 2014**

Projekt-Nr.	Projektname	Ausgezahlt	Bewilligungsempfänger		
10099	Forschungsprojekt "Geldpolitik und Bankenaufsicht"	63.500,00	Prof. Dr. Isabel Schnabel	Johannes Gutenberg Universität Mainz Gutenberg School of Management and Economics	55099 Mainz
10105	Konferenz "Fiscal Policy and Macroeconomic Performance"	2.946,00	Maik Wolters	Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel (IfW)	24105 Kiel
10107	Konferenz "ECB and Its Watchers XV"	19.000,00	Prof. Volker Wieland Ph.D.	Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend	60323 Frankfurt
10108	Forschungsprojekte "Makroökonomische Auswirkungen der langen Niedrigzinsphase in Deutschland"	25.000,00	Dr. Carsten-Patrick Meier	Kiel Economics Research & Forecasting GmbH & Co. KGWissenschaftszentrum	24118 Kiel
10109	Konferenz "Exchange Rates, Monetary Policy and Financial Stability in Emerging Markets"	25.000,00	Prof. Dr. Gunther Schnabel	Universität Leipzig	04109 Leipzig
10110	Konferenz "The Comprehensive Assessment, the ECB's Role and Limits of a Common Supervision in the EU"	10.000,00	Martin Aehling	Financial Risk and Stability Network	10827 Berlin
10113	12. deutsch-türkisches Kolloquium für Staatsrecht	20.354,00	Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Siekmann	Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend	60323 Frankfurt
		<b><u>238.541,58</u></b>			

**Fachausgaben für Förderprojekte  
Einzelprojekte / Druckkostenzuschusse  
(Titel 68504)**

10102	Habilitationsschrift "Geldprivatrecht-Entmaterialisierung, Europäisierung, Entwertung"	4.000,00	Dr. Sebastian Omlor	Rechtswissenschaftliche Fakultät Universität des Saarlandes	66123 Saarbrücken
10106	Dissertation "Finanzhilfen für Euro-Staaten in der Krise"	2.100,00	Konstantin Nitze Dipl.-Jur. LL.M.		10439 Berlin
10111	Die "Fiskalunion"	2.160,00	Prof. Dr. Hermann-Josef Blanke	Universität Erfurt	99089 Erfurt
		<b><u>8.260,00</u></b>			

**Gesamt 1.488.885,79**

Projektrücklagen 2014

Projekt-Nr.	Projektname	Bewilligungsdatum	Bewilligung	Ausgezahlt	Projekt-rücklage
10066	ifo - Forschungsprojekt "Transmission und Emission"	08.06.2010	119.000,00	111.559,99	7.440,01
10079	Universität Jena, Aufstockung des Graduiertenkollegs um zwei Stipendien	10.05.2011	88.800,00	44.400,00	44.400,00
10099	Forschungsprojekt "Geldpolitik und Bankenaufsicht"	17.07.2013	143.400,00	63.500,00	79.900,00
10104	Druckbeihilfe Marius Thye - Der Stabilitätsrat	26.02.2014	2.000,00	0,00	2.000,00
10108	Forschungsprojekt "Makroökonomische Auswirkungen der langen Niedrigzinsphase in Deutschland"	13.06.2014	99.978,00	25.000,00	74.978,00
			<u>453.178,00</u>	<u>244.459,99</u>	<u>208.718,01</u>
		<b>Gesamt</b>	<b>453.178,00</b>	<b>244.459,99</b>	<b>208.718,01</b>